



BER-aktuell

BOSCH Werk Bamberg / Ausgabe 20
Juni/Juli 2013
21. Juni 2013

Der Bamberger Betriebsrat.

Eine starke Gemeinschaft
mit einer starken Gewerkschaft.



Betriebsrat • Vertrauensleute • Jugendvertretung • Schwerbehindertenvertretung • Betriebsrat • Vertrauensleute • Jugendvertretung • Schwerbehindertenvertretung

Betriebsrat BOSCH Bamberg

Stückzahlen

Die Stückzahlauflistung der Werkleitung zeigt eine im zweitem Halbjahr zurückgehende Auslastung. Ausnahme ist das Sensorelement und der GS-Aktor, sowie die Zündkerze. Allerdings liegen die Stückzahlen auf das ganze Jahr gesehen fast überall über dem Wirtschaftsplan. Insgesamt gesehen ist die Auslastung des Bamberger Werkes für 2013 sichergestellt.

Personal

Entsprechend der Auslastung sieht die Werkleitung ab Oktober einen Personalüberhang im Bamberger Werk. Ob das tatsächlich so eintritt muss man abwarten, letztlich handelt es sich um rechnerisch ermittelte Prognosen. Die Wirklichkeit sieht dann oft etwas anders aus.

Sensorelement (MOE10)

Eine Sondersituation nimmt das Sensorelement ein. Hier fehlt Personal um die angeforderten Stückzahlen realisieren zu können. Um diese (temporäre) Lücke zu schließen werden für Juni, Juli und August 2013 unsere Auslerner in die Presse springen. Die Auslerner 2013 werden für vier bzw. acht Wochen im Sensorelement eingesetzt. Darüber hinaus verstärken die ehemaligen Azubis, die jetzt im Studium sind, in den Semesterferien (ab Juli/August) die Kollegen/innen des Sensorelements.

CRI3-Piezo Injektoren (MOE11)

Der Piezo Injektor muss aufgrund geringer Stückzahlabrufe Arbeitszeit herausnehmen. Das geschieht durch eine Reduzierung der Schichtanzahl

in der Ferienzeit. Dann wird hier nur noch auf der Früh- und Nachtschicht gearbeitet. Diese Maßnahme wurde bereits 2012 praktiziert.

Im Juni und Juli und werden darüber hinaus Schließtage notwendig. Vom 27.06. -01.07.2013 wird in der W630 (CRI3-Haltekörper), W650, W660 und W670 nicht gearbeitet. Der Bürobereich dieser Bereiche ist am 28.Juni von einem Schließtag betroffen.

Im Juli wird im selben Bereich vom 27.07 – 31.07.2013 nicht gearbeitet. Den Bürobereich betrifft dies am 29, 30, und 31. Juli.

Kollegen/innen mit -20 Stunden im ZB-Konto und weniger sind davon ausgenommen, sie werden dann anderweitig eingesetzt. Weitere Informationen sind auf den entsprechenden Aushängen nach zu lesen.

Essen und Trinken

Das Thema Essen und Trinken am Arbeitsplatz beschäftigt aktuell die Mitglieder der AG7 Arbeitssicherheit des Betriebsrates.



Auslöser war eine Begehung im Zuge des sogenannten Behörden-tages bei der auch Mitarbeiter des Gewerbeaufsichtsamtes und Berufsgenossenschaft dabei sind. In einem Fertigungsbereich wurde das

Essen und Trinken aus offenen Behältnissen bemängelt. Hintergrund ist, dass in Bereichen mit Gefahrstoffen (das kann auch Ölnebel aus Maschinen sein) Essen und Trinken nicht erlaubt ist. Es geht hier ausdrücklich um offene Lebensmittel also Kaffeetassen ohne Deckel oder offene Getränkeflaschen bzw. frei herumliegende Lebensmittel.

In einer ASA- (Arbeitssicherheitsausschuss) Sitzung war dann auch klar, dass dies ein sensibles Thema ist, dass entsprechend angegangen werden muss. Umso unverständlicher ist es das, entgegen getroffener Absprachen, einige Führungskräfte generelle Verbote ausgesprochen haben.

Ein Arbeitskreis mit Mitglieder des Betriebsrats, den beiden Abteilungen HSE und MED, dem Musterbau und (neu) dem Bereich MOE7 werden eine generelle Vorgehensweise entwickeln, die dann für das gesamte BaP gelten kann.

Hitzepause

In der BaP-Betriebsvereinbarung "Erfrischungen und Kurzpausen bei hohen Außentemperaturen" vom 5.6.1981 wurde eine Hitzepause für Frühschicht, Spätschicht, Normalarbeitszeit geregelt.



Betriebsrat • Vertrauensleute • Jugendvertretung • Schwerbehindertenvertretung • Betriebsrat • Vertrauensleute • Jugendvertretung • Schwerbehindertenvertretung

Generell ausgenommen sind Mitarbeiter, die überwiegend an Arbeitsplätzen in klimatisierten Räumen arbeiten. In Werkstätten können abweichende Regelungen getroffen werden (Beispiel W210-KE).

Da eine Hitzepause für die 3. Schicht nicht explizit vereinbart wurde, erfolgte in den nachfolgenden Jahren eine jahresbezogene und befristete freiwillige Zusatzregelung ab dem Datum der Zustimmung.

Für das Jahr 2013 wurde am 17.06.2013 mit der Werkleitung abgestimmt, dass an Tagen mit Hitzepause für die 1. und 2. Schicht auch für die Nachtschicht Hitzepause gewährt wird:

Vorgehensweise:

Hupsignal 23 Uhr

Kurzpause 0.50 - 1.00 Uhr

Diese Regelung ist eine freiwillige zusätzliche Leistung und kann jederzeit widerrufen werden. Zukünftige Rechtsansprüche können hieraus nicht abgeleitet werden.

Gegen das Vergessen.

Seit Mitte Juni ist im Zugang der Kantine des Hauptwerkes eine Ausstellung mit dem Thema „Wir wollen erinnern“ zu sehen. Vor 80 Jahren wurden die Gewerkschaften und mit ihnen die Betriebsräte und ihre Strukturen zerschlagen, gleichgeschaltet wie es in der Naziprogramma von 1933 hieß. Gewerkschaftshäuser wurde gestürmt und verwüstet, Kolleginnen und Kollegen wurden verhaftet, gefoltert und getötet. Auch die Bamberger Kolleginnen und



Kollegen wurden nicht verschont. Ihnen zu gedenken und ihre Arbeit und ihren Widerstand nicht in Vergessenheit geraten zu lassen hat der Ortsfrauenausschuss der IG Metall Verwaltungsstelle Bamberg eine Ausstellung auf die Beine gestellt. Sie zeigt anhand zeitgenössischer Dokumente die Ereignisse dieser Zeit. Ein Dank an dieser Stelle auch an die Werkleitung des Bamberger Werkes, die es möglich gemacht hat, die Ausstellung



Die Ausstellung „Wir wollen erinnern...“ wird in allen Werkteilen jeweils in den Kantinen zu sehen sein.

in unserem Werk zu zeigen.

Die Ausstellung wird jeweils zwei Wochen im Hauptwerk, dem Werkteil 4 und dem Werkteil 3 zu sehen sein.

Solar Energy

Die Kollegen/innen der Bosch Sparte Solar Energy treffen sich am 27. Juni 2013 auf der Schillerhöhe in Stuttgart zu einer Protestkundgebung, um für die Erhalt des Standortes Arnstein



und der Arbeitsplätze dort zu demonstrieren. Es werden Delegationen auch aus anderen Werken erwartet. Aus dem Bamberger Werk wird ein Abordnung von Betriebsräten und Vertrauensleuten nach Stuttgart fahren um unsere Solidarität mit den Kollegen/innen zu zeigen.

Betriebsversammlung

Die nächste Betriebsversammlung findet am Donnerstag, den 25. Juli 2013 statt. Bartholomäus Pfisterer aus der Bezirksleitung der IG Metall in Bayern wird in dieser Versammlung den Bericht der IG Metall halten. Die ganze Tagesordnung kann im entsprechenden Aushang nachgelesen werden.

Standortsicherung

Der Betriebsrat ist nach wie vor in Gesprächen mit der Werkleitung um zu einer Betriebsvereinbarung zur Standortsicherung zu kommen. Jetzt ist es an der Zeit, dass die Werkleitung ihrerseits einen klar formulierten Entwurf zu einer Vereinbarung auf den Tisch legt, so wie es der Betriebsrat bereits seinerseits getan hat. Es geht darum die Gemeinsamkeiten und die unterschiedlichen Betrachtungsweisen klar zu erkennen und entsprechend zu klären.

Einstellzahlen Azubis 2014

Alle Jahre wieder betont die Werkleitung über Bedarf auszubilden und beklagt für unsere Auslerner keine qualifizierte Beschäftigung finden zu können. Unverständlich Angesichts des demographischen Wandels im Bamberger Werk.



Der Betriebsrat sieht im Gegenteil einen größeren Bedarf an Fachkräften in der Zukunft, wenn die Konkurrenzfähigkeit des Bamberger Werkes erhalten werden soll.

Vertrauensleute BOSCH Bamberg



Tarifrunde 2013

Die Tarifrunde 2013 konnte mit einem guten Ergebnis abgeschlossen werden. Das Ergebnis im Überblick findet Ihr auf Seite 4 dieser Ausgabe der BER-aktuell.

zurückgegebenen Fragebogen einen Euro, die wir einer gemeinnützigen Organisation spenden werden. Über 2500 Fragebogen kamen aus dem Bamberger Werk, das ist ein tolles



Arbeit: sicher und fair!
Die Befragung.
Ergebnisse, Zahlen, Fakten

Beschäftigtenbefragung

Die Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung liegen nun vor. Am 18. Juni 2013 stellte der Vorstand (Im Bild unten Berthold Huber und Detlef Wetzel) der IG Metall in einer Pressekonferenz die Ergebnisse der



gesamten Befragung vor. 514.134 Beschäftigte aus über 8.400 Betrieben haben sich an der IG Metall-Befragung "Arbeit: sicher und fair!" von Februar bis Ende April 2013 beteiligt. Ein wesentliches Anliegen der Menschen ist unbefristete, fair bezahlte Arbeit. 88 Prozent der Befragten bezeichnen einen unbefristeten Arbeitsvertrag als "sehr wichtig", 83 Prozent ein verlässliches Einkommen. Prekäre Beschäftigung wird abgelehnt. "Über 90 Prozent der Befragten fordern, dass der Niedriglohnsektor eingedämmt wird", sagte Huber.

Die Ergebnisse, Zahlen und Fakten findet Ihr im BGN (Intranet) auf der Startseite des Betriebsrates (unter Newsletter) und auf der Seite der Vertrauensleute (IG Metall 2013). Für die Verwaltungsstelle der IG Metall Bamberg und unseren Betrieb stehen die Daten demnächst zur Verfügung.

Spendenaktion

Wie wir bereits während der Befragung mitgeteilt haben, gibt es für jeden

Ergebnis! Deshalb ein Dank an alle, die die Fragebogen ausgeteilt, ausgefüllt, eingesammelt und letztlich verschickt haben.

Kurswechsel

In direktem Zusammenhang mit der Beschäftigtenbefragung stehen die Aktionen der IG Metall unter dem Motto „Kurswechsel für eine bessere Politik“. Im Vorfeld der Wahlen zum Bundestag und zum bayerischen Landtag in diesem Jahr mischt sich die IG Metall weiter ein: Auf insgesamt vier regionalen Veranstaltungen mit Festcharakter stellten wir im Juni und Juli unsere Positionen zu wichtigen politischen Fragen dar und werben für einen Kurswechsel

Die Veranstaltungen finden in Augsburg, Ingolstadt, Nürnberg und Schweinfurt statt. Gestaltet werden sie als Feste für die ganze Familie, denn schließlich geht es um Themen, die alle betreffen - genauso wie der Wahlausgang.

Innerhalb entsprechender Rahmenprogramme aus Musik, Kabarett und Angeboten für Kinder gehen Vorträge, Interviews und Diskussionen auf nicht nur im Zusammenhang mit den Wahlen entscheidende Zukunftsthemen ein: Ob Arbeitswelt, Jugend, Energie, Industriepolitik, Finanzkrise, Europa oder Rente - die IG Metall hat klare Positionen und fordert langfristig tragfähige Konzepte und Lösungen. Links der Flyer vom Demokratiefest der IG Metall in Schweinfurt. Von Bamberg aus geht es am 13. Juli um 12.30 Uhr mit dem Bus los. Start ist der Plärrerplatz an der Breitenau in Bamberg. Rückfahrt gegen 17.00 Uhr (genauere Infos gibt es dann im Bus). Anmeldung über Elmar Günthner (BaP/BER, Tel.:2822).

Vertrauensleutefest

Bereits zum dritten mal findet am 31. August 2013 unser Vertrauensleutefest auf dem Grillplatz am Kreuzberg in Hallstadt/Dörfleins statt. Die Einladungen dazu sind bereits unterwegs. Bitte ausfüllen und bis 26.07.2013 zurück an das Orgateam (Rosika Knaus, Anneruth Hornung oder Berthold Pfaff) schicken, damit wir den Bedarf an Essen und Trinken planen können. Die Einladung findet sich auch auf der Seite der Vertrauensleute im BGN (Intranet) unter Termine 2013.





**GEMEINSAM FÜR EIN
GUTES LEBEN**



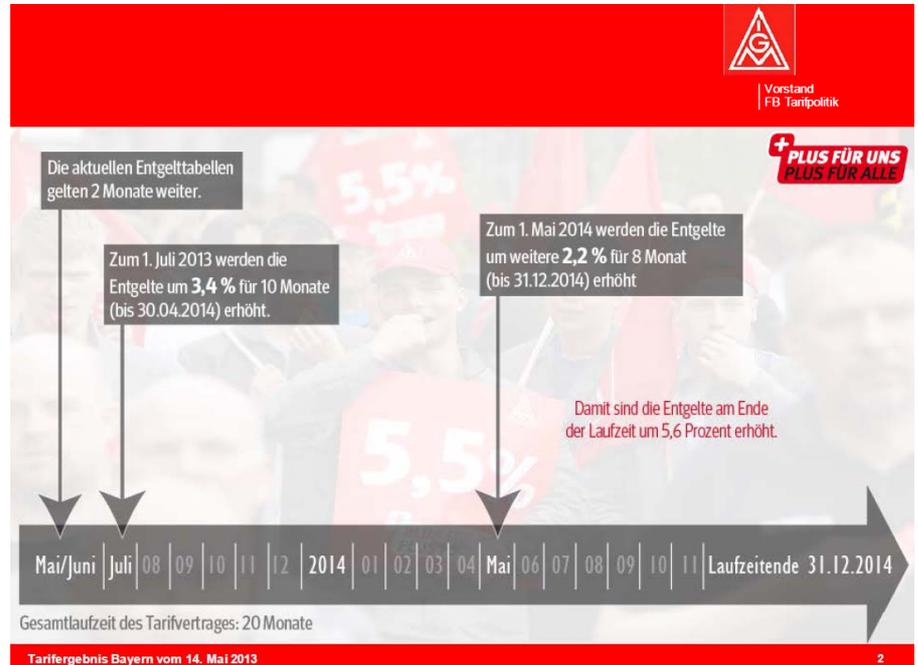
Vorstand
FB Tarifpolitik

Tarifabschluss in Bayern

Durch Druck zum Erfolg

Mai 2013 | Die IG Metall und die Arbeitgeber nach der vierten Verhandlungsrunde in Bayern ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann: Für die Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie erhöhen sich die Entgelte ab 1. Juli 2013 um 3,4 Prozent und ab 1. Mai 2014 um weitere 2,2 Prozent. Die von den Arbeitgebern gewünschte Flexibilisierung konnte abgewehrt werden.

Die IG Metall geht davon aus, dass damit der verteilungsneutrale Spielraum ausgeschöpft wurde. Der verteilungsneutrale Spielraum ist die Preissteigerungsrate plus die gesamtwirtschaftliche Produktivität. Das gilt für gesamte Laufzeit des Tarifvertrages und auch für die Einzelbetrachtung der Kalenderjahre 2013 und 2014. Damit ist dieses Plus für alle auch ein Plus für Kaufkraft und Konjunktur in Deutschland.



- **Die aktuellen Entgelttabellen gelten für 2 Monate weiter (Mai/Juni 2013).**
- **Zum 1. Juli 2013 werden die Entgelte um 3,4 % für 10 Monate (bis 30. April 2014) erhöht.**
- **Zum 1. Mai 2014 werden die Entgelte um weitere 2,2 % für 8 Monate (bis 31. Dezember 2014) erhöht.**
- **Damit sind die Entgelttabellen am Ende der Laufzeit um insgesamt 5,6 % erhöht.**
- **Eine Differenzierung des Tarifergebnisses haben wir verhindert.**
- **Eine entsprechende Erhöhung der Ausbildungsvergütungen und in Bayern die Anbindung an die Eckentgeltgruppe 5 B.**
- **Die Gesamtlaufzeit des Tarifvertrages beträgt 20 Monate. Laufzeitende ist der 31.12.2014.**
- **Beim Tarifvertrag zum Flexiblen Übergang in die Rente wurden Fragen der Gegenfinanzierung und Rückstellungsbedarfe geklärt.**
- **Die Schieds- und Schlichtungsvereinbarung bleibt unverändert gültig. Die Friedenspflicht endet am 28. Januar 2015.**

**+ PLUS FÜR UNS
PLUS FÜR ALLE**

Weiterlesen

Internetadressen zum weiterlesen, vertiefen, informieren.

<http://www.igmetall.de>

<http://www.dgb.de>

Impressum

Herausgeber

Betriebsrat der Robert Bosch GmbH Bamberg

Verantw. Hans Wolff

Redaktion

Hanns Meier
Melita Hassfurther

Tel: +49 (0)951 181 4281

Tel: +49 (0)951 181 1521

hanns.meier@de.bosch.com

melita.hassfurther@de.bosch.com